Selection (Brüssel).

9/I: Enthält illustrierte Aufsätze über: Gondanin, Gustave de Smet, André Lhote, André Favory, Charley Toorop und Zadkine; ferner: André Favory: Correspondance d'artiste. André Salmon: Les arts à Paris. Franz Hellen: Les bois de Joseph Cantré.

Action (Fels, Paris).

7/II: Henri Rousseau (Roch Grey) — Ossip Zadkine (Waldemar George). Viele Abbildungen nach Henri Rousseau.

Ultra (Madrid).

8—12/I: Gedichte, Prosa und Holzschnitte.

L'esprit Nouveau (Paris).

7/I: Poussin (De Fayet) — Ozenfant & Jeanneret (Raynal) Parlons Peinture (C. Rosenberg).

8/I: Corot (***) — Derain (Raynal) — Les Expositions (W. George).

Krokwie (Warschau).

Eine munifizent ausgestattete, buchtechnisch hervorragende Zeitschrift literarisch-künstlerischen Inhalts. Es verdient angemerkt zu werden, daß der Preis eines Heftes 900 Mk. (polnisch) beträgt.

KATALOGE

Galerie von Garvens, Hannover, Irmgard Halmhuber.

Dr. Peltzer & Corte, München-Schwabing: Münchner Kunst, Handzeichnungen, Ölgemälde. Ein schöner, mit 16 Tafeln illustrierter Katalog.

Galerie von Garvens, Hannover VII. Ausstellung.

Vente de biens allemands (Hotel Drouot):

Collection Uhde (30. Mai 1921);

Collection Henry Kahnweiler (13.—14. Juni 1921).

NOTIZEN

Niederland in der Fremde. In diesen Tagen ist eine Anzahl von Kunstwerken, bestimmt für die in Madrid geplante Niederländische Kunstausstellung, mit dem S. S. Danae von der Königl. niederl. Dampfschiffahrtsgesellschaft abgesandt worden.

Die siebzehn ewigen Meister werden in Madrid in einigen fünfzig ihrer auserlesensten Werke vertreten sein. Dr. A. Bredius hat die Auswahl in den Sammlungen Beets, Gondstikker und Fred. Müller getroffen. Fünfundzwanzig schöne Exemplare liefert die »Haager Schule«, nebst einigen Sachen aus dem Privatbesitz des Herrn J. Slagmulder zu Amsterdam und einer Privatsammlung in Gravenhage, welch letztere der Vermittlung des Kunsthändlers Krüger zu verdanken sind.

Von Vincent van Gogh wurden vier repräsentative Gemälde von ihren Besitzern zur Verfügung gestellt, eins davon durch Herrn Bremmer in Gravenhage — die bekannte Frauengestalt aus dem Reichsmuseum in Amsterdam, »L'Arlésienne«, die drei übrigen durch Frau Wed van Gogh — Bonger.

Die Ausstellung soll am 9. Mai a. c. durch den Vorsitzenden des Vereins, zweiten Kammerherrn P. J. de Kanter eröffnet werden, wobei auch mit dem Erscheinen der Kgl. Familie von Spanien gerechnet wird. Außer dem Vorsitzenden werden noch ein paar weitere Herren des niederländischen sowie etliche Herren des spanischen Komitees anwesend sein.

Dank der Fürsorge des Präses des Kunstkomitees, Herrn C. W. H. Baard, Direktor des Städtischen Museums zu Amsterdam, wurden die Bilder in eine große Anzahl von Kisten verpackt, wobei jedes Bild eine Kiste für sich erhielt.

Italien. — Casa d'Arte Italiana. (Rom.) Dieses im März 1919 gestiftete, unter der Leitung von Prampolini und Recchi stehende Kunstinstitut hat sich zur Aufgabe gemacht, die avant-gardistische Kunst ohne Ansehen der Nationalität mit allen Mitteln zu fördern und zwar durch Veranstalten von Ausstellungen, Vorlesungen, Konzerten und Künstlerkongressen, durch anti-naturalistische, synthetische Theateraufführungen und durch Herausgabe von Büchern, Broschüren, Zeitschriften u. dergl. Aus dem uns zugegangenen Rundschreiben zitieren wir folgende Sätze:

a) Gründung eines Zentrums für einen ästhetischen Wirkungskreis, dessen Bestrebungen der allermodernsten Richtung dienen sollen.

b) Errichtung einer Geschäftsstelle, die Auskünfte erteilen und den Künstlern zu einer engeren Fühlung untereinander verhelfen soll. Die Geschäftsstelle soll sowohl lokalen als internationalen Charakter tragen.

c) Förderung der angewandten Kunst (Innenarchitektur, Dekorationsmalerei etc.).

Zu den Mitarbeitern zählen bereits fast sämtliche avant-gardistische Schriftsteller, Maler und Musiker aller Nationen.

Im April wird eine Ausstellung von »La Section d'or« tagen.

In St. Lucia hat eine bedeutsame Manifestation der Futuristen stattgefunden. Als Hauptredner traten Vasari und Carozza auf. Der Saal war gesteckt voll von Autoritäten, Geistlichen, Professoren, Studenten, Künstlern usw. Die Manifestation richtete sich in erster Linie gegen den katholischen Gottesdienst und die katholische Kindererziehung, die der priesterlichen Gewalt eine allzu dominierende Stellung einräumen. Viele Priester ergriffen die